

20.11.2017

**Beschlussvorlage Nr. 2017/271**

**öffentlich**

Bezugsvorlage Nr.

**"Bestattungsgärten" auf dem Friedhof Lüningsburg: Neubau von drei Urnengemeinschaftsanlagen; Projektfeststellung**

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vorschlag	abweichend	einst.	Ja	Nein	Enth.
Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge.	06.12.2017 -							
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	11.12.2017 -							
Verwaltungsausschuss	18.12.2017 -							

**Beschlussvorschlag**

Das Grabfeld der „Bestattungsgärten“ auf dem Friedhof Lüningsburg besteht in einem ersten Bauabschnitt aus drei zusammenhängenden Urnengemeinschaftsanlagen mit unterschiedlichen Gestaltungsschwerpunkten und umfasst insgesamt 139 Urnenwahlgräber. Die Urnengemeinschaftsanlagen werden gemäß dem beigefügten Lageplan hergestellt. Die Gestaltung erfolgt mit Stelen, Kissensteinen und einer Pflasterung aus Klinker. Die Bepflanzung wird mit pflegeleichten, überwiegend bodendeckenden Gehölzen und Stauden durch die Stadt Neustadt vorgenommen.

**Anlass und Ziele**

Der demografische Wandel und sich ändernde Wertevorstellungen führen weiterhin dazu, dass auf den städtischen Friedhöfen ein hoher Bedarf an pflegeleichten und optisch ansprechenden Urnengrabstellen besteht. Wichtig ist dabei der Wunsch der Menschen nach einem würdigen Umfeld ohne eigene Verpflichtung zur Pflege der Grabstelle.

Die bereits bestehenden Urnengemeinschaftsanlagen werden sehr gut angenommen. Die erst 2015 fertig gestellte runde Urnengemeinschaftsanlage mit insgesamt 109 Urnenwahlgrabstellen bietet zurzeit noch Platz für ca. 45 Urnenbestattungen. Nach bisherigen Erfahrungen wird diese Anlage bis spätestens Sommer 2019 vollständig belegt sein. Die hohe Nachfrage an der Grabstätte „Urnengemeinschaftsanlage“ rechtfertigt die Anlage weiterer Urnengemeinschaftsanlagen, zumal diese eine entsprechend positive Einnahmesituationen auf dem Friedhof für die Stadt Neustadt ermöglicht.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	
Haushaltsjahr: 2018	
Produkt/Investitionsnummer: 5530660.0960300/5530660014	
einmalig 2018	jährlich Folgejahre

Ertrag/Einzahlung	0,00 EUR	0,00 EUR
Aufwand/Auszahlung	100.000,00 EUR	rd. 2.000,00 EUR
Saldo	0,00 EUR	0,00 EUR

## **Begründung**

### **Konzept der Bestattungsgärten**

Die „Bestattungsgärten“ bestehen aus kleineren, zusammenhängenden Urnengemeinschaftsanlagen und sollen auf einer derzeit nicht gestalteten Rasenfläche im zentralen Bereich des Friedhofs und somit in attraktiver Lage entstehen. Die Bestattungsgärten weisen unterschiedliche gestalterische und thematische Schwerpunkte auf und liegen in der Nähe der bereits vorhandenen Urnengemeinschaftsanlagen im Zentrum des Friedhofs. Die geplanten runden und ovalen Gestaltungsformen fügen sich in die bestehende Umgebung mit angrenzendem Gehölzgürtel ein. Die Zuwegung erfolgt einerseits über bestehende Pflasterwege des Friedhofs, andererseits entstehen in der Anlage neue gepflasterte Wege, die als „Fluss des Lebens“ die verschiedenen Bestattungsbereiche verbinden.

In einem ersten Bauabschnitt ist die Herstellung von zunächst drei Urnengemeinschaftsanlagen geplant. Eine Erweiterung der Anlage und damit vollständige Umsetzung des Gesamtkonzeptes soll in weiteren Bauabschnitten bedarfsweise vorgenommen werden.

Um unterschiedlichen Wünschen an den Bestattungsort Rechnung zu tragen, wird ein möglichst vielfältiges Spektrum hinsichtlich der Gestaltung der Grabanlage und der Auswahl an Grabsteinen angeboten. Gleichzeitig wurde bei der Materialauswahl auf eine einfache und kostengünstige Pflege geachtet. Durch die individuelle Gestaltung entstehen Bereiche mit hohem Wiedererkennungswert und Unverwechselbarkeit.

### **Bauabschnitt 1: Drei Urnengemeinschaftsanlagen**

Die drei Urnengemeinschaftsanlagen gehen ineinander über und werden zusammenhängend angelegt.

1. „Garten der Mitte“: 11 Grabstellen mit Kissensteinen und 8 Grabstellen an einer Stele. Stelen und Kissensteine aus hellgrauem Christall-Grey-Granit. Bepflanzung mit hellgrünen Bodendeckern und rötlich-gelben Stauden. Gestaltungsprinzip: Die Anlage setzt die Kreismitte als Schwerpunkt, um den sich eine kleine, überschaubare Urnenbestattungsfläche legt. Bänke unterstützen diesen Ort der Ruhe und Beschaulichkeit.
2. „Insel der Ruhe“: 38 Grabstellen an 5 Stelen aus Raw Silk Granit unterschiedlicher Höhe sowie 8 Grabstellen mit Kissenstein aus Raw Silk. Die Bepflanzung erfolgt möglichst naturnah in gelb-grünen Farbspektrum. Diese Anlage vermittelt durch die Wahl des Grabsteinmaterials (beigefarben mit rot-braunen Einschlüssen) und der Bepflanzung ein helles, naturnahes und gleichzeitig pietätvolles Aussehen.
3. „Rundeel der Ewigkeit“: 58 Grabstellen an insgesamt 5 Stelen aus hellgrauen Christall-Grey-Granit. 16 Grabstellen mit Kissensteinen sowie 18 Grabstellen an drei Stelen aus dunkelgrauen Impala Granit. Bepflanzung mit teilweise blühenden grünen Bodendeckern. Die Gestaltung lehnt sich an die bestehende runde Urnengemeinschaftsanlage an und liefert ein würdevolles, gediegenes Erscheinungsbild der Anlage.

Durch Abpflanzungen an den Rändern der Anlage können die verschiedenen Urnengemeinschaftsanlagen als abgetrennte, individuelle Bereiche fungieren, die hinsichtlich Materialität und Namenstafeln dennoch einander ähnlich sind. Im jeweiligen Eingangsbereich setzen Pflanzungen für den Besucher markante Punkte zur Wiedererkennung. Die Bepflanzung erfolgt mit pflegeleichten Bodendeckern, Stauden und Sträuchern in abwechselnden Farben und Formen, wodurch die unterschiedliche Gestaltung der drei Gemeinschaftsanlagen unterstützt und der Gartencharakter der Anlage betont wird. Auf eine kostenintensive saisonale Wechselbepflanzung kann durch diese farblich abgestufte Gestaltung verzichtet werden.

Grundsätzlich haben die einzelnen Urnengräber mit Kissenstein eine Größe von ca. 1 x 1m, die Urnengräber an einer Stele eine Größe von ca. 0,5 x 0,5m. Bei Grabstellen mit Kissenstein erhält der Verstorbene seinen eigenen Kissenstein mit den persönlichen Daten. Bei Grabstellen mit Stelen werden auf den Stelen die persönlichen Namenstafeln mehrerer zugeordneter Grabstellen befestigt. Die Schrift ist als colorierte Gravur ausgebildet.

Vor den Grabstelen sind jeweils Granitstreifen zur Ablage von Blumenschmuck vorgesehen.

Diese Differenzierung der Gestaltung innerhalb der Urnengemeinschaftsanlage bei Grabstein, Bepflanzung und Wegeführung bietet nicht nur eine attraktive, abgestufte Gestaltung, sondern ist auch eine Angebotsvielfalt für die unterschiedlichen Wünsche der Bürger an den Bestattungsort.

Im Kontrast zu den meist hellen Grabsteinen ist für die ca. 1,00 m breiten Wege der Urnengemeinschaftsanlage die Verwendung von dunkelgrau-bläulich schimmernden Pflasterklinker mit hellgrauer Granitrandeinfassung (9/11 cm) vorgesehen, wodurch der Gedanke „Weg als Fluss des Lebens“ und als Verbindungselement unterstützt werden soll. Die Wegebreite von 1,00 m sowie die Auswahl der Pflastersteine und Platten ermöglicht einen behindertengerechten Zugang zu den Grabstellen und trägt durch die besondere Rutschfestigkeit dem Sicherheitsbedürfnis älterer Menschen Rechnung.

### **Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.**

Um langfristig finanziell handlungsfähig zu sein, sind die städtischen Infrastrukturen auf ein bedarfsgerechtes und langfristig finanzierbares Maß zurück zu führen. Dieser Anforderung trägt das städtische Friedhofsentwicklungskonzept Rechnung, indem es u. a. die Flächengröße des Friedhofs Lüningsburg sukzessive reduziert und zudem zeitgemäße, nachgefragte Bestattungsformen anbietet. Gemeinschaftsanlagen bieten den Hinterbliebenen einen würdigen Rahmen für Trauer und Erinnerung und nehmen ihnen die Mühe zur Pflege des Grabes ab.

### **Auswirkungen auf den Haushalt**

Für die Herstellung der neuen Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Lüningsburg werden ca. 99.000 € im Haushalt 2018 benötigt.

Diese Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Menge	Kosten EUR brutto
<b>1. Steinmetzarbeiten - Grabsteine und Granitstreifen</b>		
Grabstelen liefern u. aufstellen, inkl. Steintafeln, Gravur u. Colorierung	14 St.	50.000 EUR
Kissensteine liefern u. aufstellen inkl. Gravur u. Colorierung	35 St.	17.000 EUR
Granitstreifen, als Einfassung u. Ablage liefern u. aufstellen	24 lfm	5.000 EUR
<b>Gesamtsumme Steinmetzarbeiten brutto</b>		<b>72.000 EUR</b>
<b>2. Pflasterarbeiten</b>		
Vorarbeiten, Klinkerpflaster, Wegeaufbau		<b>17.000 EUR</b>
<b>3. Pflanzarbeiten</b>		
Pflanzenlieferung, Pflanzung, Fertigstellungs- u. Entwicklungspflege		<b>10.000 EUR</b>
<b>Gesamtsumme Pflaster- und Pflanzarbeiten brutto</b>		<b>99.000 EUR</b>

Überschlägig ist mit jährlichen Folgekosten (Grünpflege, Abräumen von Grabschmuck, Wege- und Grabsteinreinigung) in einer Größenordnung von rd. 2.000 EUR zu rechnen.

Die Herstellungskosten wie auch die Unterhaltungskosten werden für den Belegungszeitraum von 20 Jahren bei den Grabstellenverkäufen umgelegt.

### So geht es weiter

Insgesamt wird für die Herstellung mit einem Zeitrahmen von ca. 10 Monaten gerechnet - von der Vergabe der ersten Aufträge bis zur Fertigstellung der gesamten Urnengemeinschaftsanlage. Dabei entfällt auf die Lieferzeit der Grabsteine allein ein Zeitraum von rund 4-5 Monaten. Weil damit zu rechnen ist, dass die jetzige Urnengemeinschaftsanlage spätestens im Sommer 2019 komplett belegt sein wird, ist die Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Urnenanlagen bis zum Frühjahr 2019 geplant. Mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen wird nach Beschlussfassung begonnen.

Die Nutzungsgebühren sind nach Fertigstellung zu kalkulieren und in die Friedhofsgebührensatzung zu übernehmen. Nach derzeitiger Kenntnis wird bei einem 70-80%igen Kostendeckungsgrad von einer voraussichtlichen Grabgebühr zwischen 1.300 EUR und 1.700 EUR (gestaffelt nach Grabart) ausgegangen. Eine Inbetriebnahme der drei Gemeinschaftsanlagen kann erst nach Aufnahme der Gebühr in die Satzung erfolgen, also vss. im Laufe des Jahres 2019.

Fachdienst 67 - Stadtgrün -

### Anlage

Lageplan